

FREIZEITEN TAGEBUCH

FÜR DIE FREIZEIT: _____

An aerial photograph of a group of people kayaking in clear, turquoise water. Two people are swimming in the upper left, while two kayakers are in the lower right. The kayakers are on blue and white inflatable kayaks. The water is bright green and blue, and the sky is not visible. The image is framed by a brown, textured border on the left side, which has a torn paper effect. A white, grid-lined strip is attached to the bottom left corner, with a dashed line and the text 'FÜR DIE FREIZEIT:'.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Teamspeak	4
Was bringe ich mit?	6
WICHTIGES Telefonnummern	8
Checkliste Abfahrt	9
Gesamtüberblick Tagesplanung, Aktionen	10
Gesamtüberblick Küche	12
Protokolle für Teamsitzungen	14
Checkliste Rückfahrt	99
Gebete & Segenssprüche	100
Andachten	102
Tipps zum Kochen	110
Maße und Maßangaben	112
Mengenangaben für Gerichte	113
Spiele	114
Feedback geben & nehmen	116
Nach der Freizeit ist vor der Freizeit	117
Notizen	118
Impressum	119

Liebes Freizeitteam,

toll, dass ihr euch auf den Weg macht und Kindern und Jugendlichen mit eurer Freizeit einige wichtige Erfahrungen beschert. Viele von ihnen werden sich an diese Freizeiten ihr ganzes Leben lang erinnern.

Kinder- und Jugendfreizeiten gehören zu den wichtigsten Arbeitsgebieten in der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit. Viele Studien zeigen, dass diese Fahrten die Persönlichkeiten von Kindern und Jugendlichen formen und ihnen Skills vermitteln, die sie ohne diese Maßnahmen nicht erhalten würden. Was eine jede Person mitnimmt, ist ganz unterschiedlich: einige werden mit euch Kochen lernen, andere finden einen neuen Lieblingssport oder lernen endlich einmal Dinge miteinander zu teilen. Einige Teilnehmende werden mit euch zum ersten Mal am Meer, zum ersten Mal im Ausland oder zum ersten Mal allein von zu Hause weg sein.

Wir haben euch eine Tagesstruktur vorbereitet, die ihr so nutzen könnt oder sie so anwendet, wie es für euch am besten passt. Außerdem findet ihr Arbeitshilfen, Andachten und weitere Materialien.

Wenn ihr Verbesserungsvorschläge habt, lasst sie uns gerne zukommen.

Wir hoffen, dass wir euch mit diesem Heft eine kleine Hilfe an die Hand geben können, bei einem der anstrengendsten, aber auch schönsten, erfüllendsten und bedeutsamsten Jobs im Ehrenamt, die man sich aussuchen kann.

Viel Spaß mit diesem Heft und alles Gute und Gottes Segen für eure Freizeit!

Eure Evangelische Jugend Köln und Region

Evangelische Jugend
Köln und Region | **EJKR**

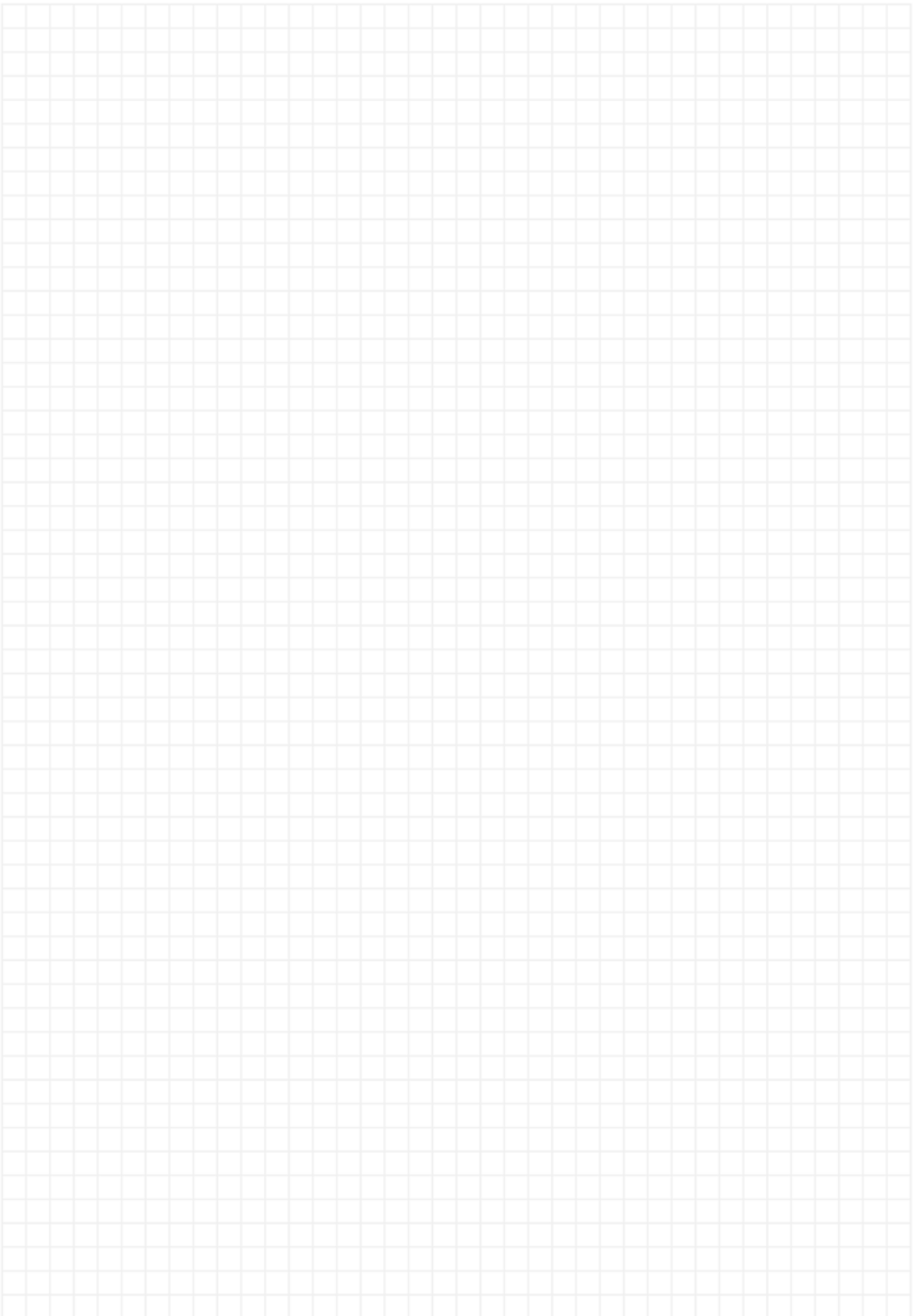


Für die Vorbereitung im Team

Teamspeak

Platz für euren
TEAMSPIRIT!

Was ist deine Motivation Teamer:in auf dieser Freizeit zu sein?



Was bringe ich mit?

Was sind meine Talente?
Was kann ich gut?
Was mache ich gerne?

Leitung

Co-Leitung

Vertrauenssteamer:in

Busteamer:in

Erste-Hilfe Teamer:in

Material Teamer:in

Sportteamer:in

Rettungsschwimmer:in

Fototeamer:in

Socialmedia-Teamer:in

Küche

Vetoteamer:in

Andachtsteamer:in

Inklusionsteamer:in

Wichtiges

(Telefonnummern, Adressen, Infos, ...)

Checkliste Abfahrt

- Team informiert sich über Reiseroute und Fahrzeiten
- Frühzeitiger Treffpunkt für das Team vor Abfahrt
- Restliches Material packen
- Wenn mit einer anderen Gruppe gefahren wird:
Absprachen über Regeln im Bus treffen

Aufgabenverteilung im Team

- Anwesenheit Teilnehmende _____
- Material & Gepäck einladen _____
- Fragen der Eltern beantworten _____
- Wenn nötig: (Taschen-)Geld einsammeln _____
- Reisedokumente prüfen und einsammeln _____
- Medikamente einsammeln _____
- Busteamer:in _____
- _____

Gesamtüberblick (Tagesplanung, Aktionen,...)

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Gesamtüberblick Küche

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

Datum: _____

1. Teamsitzung

Datum:

Protokoll:

Themen,
die besprochen
werden sollen:

Und jetzt?

Wünsch dir was!

TEAM

Wohin du auch gehst,
gehe mit ganzem
Herzen.

Konfuzius

Wünsch dir was!

TEILNEHMENDE

Tagesfazit:

Programmplanung für morgen

Uhrzeit

Was?

Was brauchen wir?

Hier ist wichtig zu beachten

Wer?

Essensplanung

Frühstück

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps

Beginn Essen

Wer?

Mittagessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

Abendessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

To-Do-Liste

Infos für die Gruppe:

2.

Teamsitzung

Datum:

Protokoll:

Themen,
die besprochen
werden sollen:

Und jetzt?

Wünsch dir was!

TEAM

Deshalb, meine Kinder,
lasst uns einander lieben:
nicht mit leeren Worten,
sondern mit tatkräftiger
Liebe und in aller
Aufrichtigkeit.

1. Johannes 3,18

Wünsch dir was!

TEILNEHMENDE

Tagesfazit:

Programmplanung für morgen

Uhrzeit

Was?

Was brauchen wir?

Hier ist wichtig zu beachten

Wer?

Essensplanung

Frühstück

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps

Beginn Essen

Wer?

Mittagessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

Abendessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

To-Do-Liste

Infos für die Gruppe:

3. Teamsitzung

Datum:

Protokoll:

Themen,
die besprochen
werden sollen:

Und jetzt?

„Augen können nur leuchten, wenn es etwas gibt, was das Innere zum Leuchten bringt.“

Wünsch dir was!

TEAM

Wünsch dir was!

TEILNEHMENDE

Tagesfazit:

Programmplanung für morgen

Uhrzeit

Was?

Was brauchen wir?

Hier ist wichtig zu beachten

Wer?

Essensplanung

Frühstück

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps

Beginn Essen

Wer?

Mittagessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

Abendessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

To-Do-Liste

Infos für die Gruppe:

4.

Teamsitzung

Datum:

Protokoll:

Themen,
die besprochen
werden sollen:

Und jetzt?

Wir können den
Wind nicht ändern,
aber die Segel
anders setzen.

Aristoteles

Wünsch dir was!

TEAM

Wünsch dir was!

TEILNEHMENDE

Tagesfazit:

Programmplanung für morgen

Uhrzeit

Was?

Was brauchen wir?

Hier ist wichtig zu beachten

Wer?

Essensplanung

Frühstück

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps

Beginn Essen

Wer?

Mittagessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

Abendessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

To-Do-Liste

Infos für die Gruppe:

5. Teamsitzung

Datum:

Protokoll:

Themen,
die besprochen
werden sollen:

Und jetzt?

Jesus sprach zu ihnen:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht
hinausstoßen.

Johannes 6,37

Wünsch dir was!

TEAM

Wünsch dir was!

TEILNEHMENDE

Tagesfazit:

Programmplanung für morgen

Uhrzeit

Was?

Was brauchen wir?

Hier ist wichtig zu beachten

Wer?

Essensplanung

Frühstück

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps

Beginn Essen

Wer?

Mittagessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

Abendessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

To-Do-Liste

Infos für die Gruppe:

6. Teamsitzung

Datum:

Protokoll:

Themen,
die besprochen
werden sollen:

Und jetzt?

Wünsch dir was!

TEAM

Alles, was ihr tut,
soll in Liebe
geschehen!

1. Korinther 16,14

Wünsch dir was!

TEILNEHMENDE

Tagesfazit:

Programmplanung für morgen

Uhrzeit

Was?

Was brauchen wir?

Hier ist wichtig zu beachten

Wer?

Essensplanung

Frühstück

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps

Beginn Essen

Wer?

Mittagessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

Abendessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

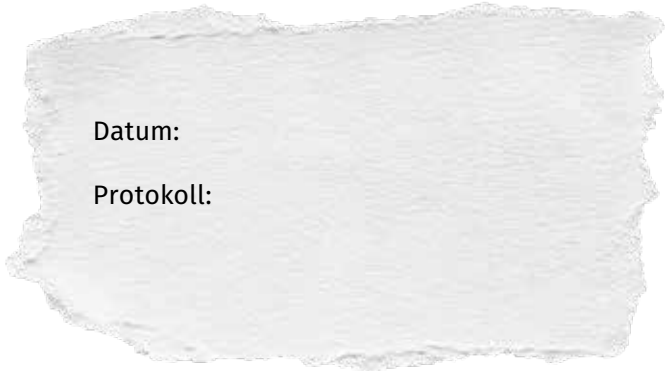
Wer?

To-Do-Liste

Infos für die Gruppe:

7.

Teamsitzung



Datum:

Protokoll:

Themen,
die besprochen
werden sollen:

Und jetzt?

Wünsch dir was!

TEAM

„Gott gebe mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen, die ich nicht
ändern kann, den Mut, Dinge zu
ändern, die ich ändern kann, und
die Weisheit, das eine vom anderen
zu unterscheiden.“

Reinhold Niebuhr

Wünsch dir was!

TEILNEHMENDE

Tagesfazit:

Programmplanung für morgen

Uhrzeit

Was?

Was brauchen wir?

Hier ist wichtig zu beachten

Wer?

Essensplanung

Frühstück

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps

Beginn Essen

Wer?

Mittagessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

Abendessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

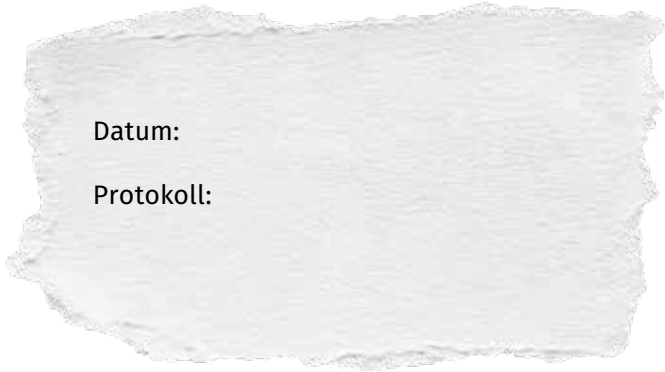
Wer?

To-Do-Liste

Infos für die Gruppe:

8.

Teamsitzung



Datum:

Protokoll:

Themen,
die besprochen
werden sollen:

Und jetzt?

Wünsch dir was!

TEAM

Ein Mensch sieht, was vor
Augen ist; der HERR aber
sieht das Herz an.

1. Samuel 16,7

Wünsch dir was!

TEILNEHMENDE

Tagesfazit:

Programmplanung für morgen

Uhrzeit

Was?

Was brauchen wir?

Hier ist wichtig zu beachten

Wer?

Essensplanung

Frühstück

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps

Beginn Essen

Wer?

Mittagessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

Abendessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

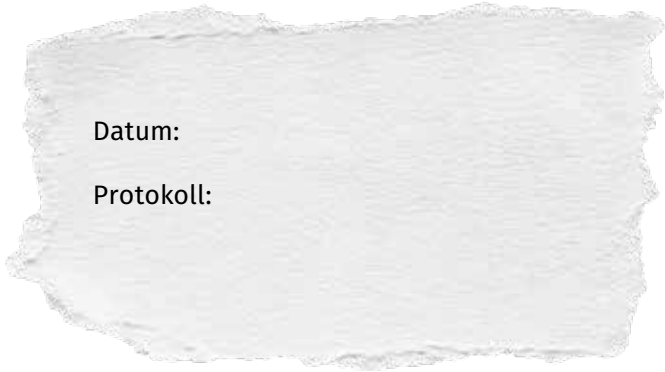
Wer?

To-Do-Liste

Infos für die Gruppe:

9.

Teamsitzung



Datum:

Protokoll:

Themen,
die besprochen
werden sollen:

Und jetzt?

Was du denkst, bist du.
Was du bist, strahlst du aus.
Was du ausstrahlst, ziehst du an.

Wünsch dir was!

TEAM

Wünsch dir was!

TEILNEHMENDE

Tagesfazit:

Programmplanung für morgen

Uhrzeit

Was?

Was brauchen wir?

Hier ist wichtig zu beachten

Wer?

Essensplanung

Frühstück

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps

Beginn Essen

Wer?

Mittagessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

Abendessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

To-Do-Liste

Infos für die Gruppe:

10.

Teamsitzung

Datum:

Protokoll:

Themen,
die besprochen
werden sollen:

Und jetzt?

Man kann niemanden überholen, wenn man in seine Fußstapfen tritt.

François Truffaut

Wünsch dir was!

TEAM

Wünsch dir was!

TEILNEHMENDE

Tagesfazit:

Programmplanung für morgen

Uhrzeit

Was?

Was brauchen wir?

Hier ist wichtig zu beachten

Wer?

Essensplanung

Frühstück

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps

Beginn Essen

Wer?

Mittagessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

Abendessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

To-Do-Liste

Infos für die Gruppe:

11. Teamsitzung

Datum:

Protokoll:

Themen,
die besprochen
werden sollen:

Und jetzt?

Wünsch dir was!

TEAM

Von guten Mächten wunderbar
geborgen, erwarten wir getrost,
was kommen mag. Gott ist mit uns
am Abend und am Morgen und
ganz gewiss an jedem Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Wünsch dir was!

TEILNEHMENDE

Tagesfazit:

Programmplanung für morgen

Uhrzeit

Was?

Was brauchen wir?

Hier ist wichtig zu beachten

Wer?

Essensplanung

Frühstück

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps

Beginn Essen

Wer?

Mittagessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

Abendessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

To-Do-Liste

Infos für die Gruppe:

12. Teamsitzung

Datum:

Protokoll:

Themen,
die besprochen
werden sollen:

Und jetzt?

Wünsch dir was!

TEAM

Denn er hat seinen Engeln
befohlen über Dir zu wachen,
dass sie Dich beschützen Tag
und Nacht.

Psalm 91,11

Wünsch dir was!

TEILNEHMENDE

Tagesfazit:

Programmplanung für morgen

Uhrzeit

Was?

Was brauchen wir?

Hier ist wichtig zu beachten

Wer?

Essensplanung

Frühstück

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps

Beginn Essen

Wer?

Mittagessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

Abendessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

To-Do-Liste

Infos für die Gruppe:

13. Teamsitzung

Datum:

Protokoll:

Themen,
die besprochen
werden sollen:

Und jetzt?

Die größte Ehre, die man einem Menschen antun kann, ist die, dass man zu ihm Vertrauen hat.

Matthias Claudius

Wünsch dir was!

TEAM

Wünsch dir was!

TEILNEHMENDE

Tagesfazit:

Programmplanung für morgen

Uhrzeit

Was?

Was brauchen wir?

Hier ist wichtig zu beachten

Wer?

Essensplanung

Frühstück

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps

Beginn Essen

Wer?

Mittagessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

Abendessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

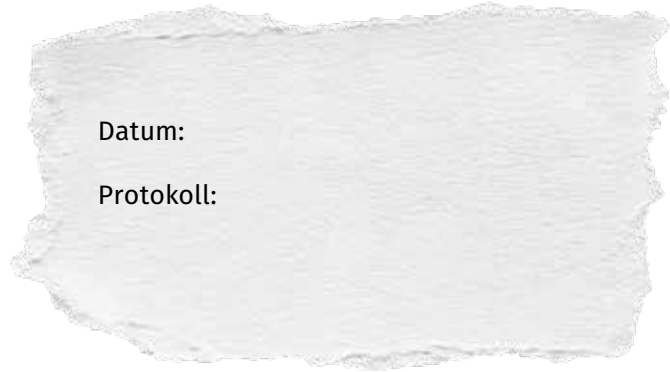
Beginn Essen

Wer?

To-Do-Liste

Infos für die Gruppe:

14. Teamsitzung



Datum:

Protokoll:

Themen,
die besprochen
werden sollen:

Und jetzt?

Wünsch dir was!

TEAM

Der Herr behütet dich vor allem
Unheil und bewahrt dein Leben.
Der Herr behütet dich, wenn du
kommst und wenn du wieder gehst,
von nun an bis in Ewigkeit.

Psalm 121,7-8

Wünsch dir was!

TEILNEHMENDE

Tagesfazit:

Programmplanung für morgen

Uhrzeit

Was?

Was brauchen wir?

Hier ist wichtig zu beachten

Wer?

Essensplanung

Frühstück

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps

Beginn Essen

Wer?

Mittagessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

Abendessen

Start Küchendienst

Zutaten, Tipps:

Beginn Essen

Wer?

To-Do-Liste

Infos für die Gruppe:

Abreisetag

Organisatorisches, Ereignisse,
Besonderheiten

Datum:

Protokoll:

Niemand kommt von
einer Reise so zurück,
wie er gefahren ist.

Graham Greene

Checkliste Ankunft zuhause

- Ankunftszeit den Eltern mitteilen
- Reisebus ausladen
- Umgang mit Arztrechnungen klären
- Klamotten und übrig gebliebenes verteilen
- Reisedokumente zurückgeben
- Verabschiedungen
- Warten bis alle Teilnehmenden abgeholt werden
- Material verräumen
- Abrechnung Versicherungsschäden klären
- Freizeitabrechnung innerhalb von zwei Wochen



Gebete und Segenssprüche

Der Herr sei vor dir,
Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen
und dich zu beschützen gegen Gefahren von
links und von rechts.
Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser
Menschen
Der Herr sei unter dir;
um dich aufzufangen, wenn du fällst;
um dich aus der Schlinge zu ziehen.
Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.

Altchristlicher Segenswunsch

Der Tau des Morgens
belebe deine Glieder,
die Sonne des Mittags wärme dein Herz,
der aufsteigende Mond führe dich am
Abend nach Hause,
wo immer du gehst, wo immer du stehst.

Irischer Segensspruch

Mögen aus jedem Samen, den Du säst,
wunderschöne Blumen werden, auf dass
sich die Farben der Blüten in Deinen
Augen spiegeln und sie Dir ein Lächeln
auf Dein Gesicht zaubern.

Irischer Segenswunsch

Dass jede Gabe, die Gott dir schenkt,
mit dir wachse,
und dir dazu diene, denen Freude zu schenken,
die dich mögen.
Dass du immer einen Freund hast,
der es wert ist, so zu heißen,
dem du vertrauen kannst, der dir hilft,
wenn du traurig bist,
der mit dir gemeinsam den Stürmen
des Alltags trotzt.
Und noch etwas wünsche ich dir:
Dass du in jeder Stunde der Freude
und des Schmerzes die Nähe Gottes spürst -
das ist mein Wunsch für dich, und für alle, die
dich mögen.
Das ist mein Wunsch für dich -
heute und alle Tage.

Möge der Wind dir freundlich
entgegenkommen,
der Wind niemals gegen dich stehen,
Sonnenschein dein Gesicht bräunen,
Wärme dich erfüllen.
Der Regen möge deine Felder tränken,
und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich schützend in seiner großen
Hand.

Irischer Segen

Berge mögen einstürzen und Hügel wanken,
aber meine Liebe zu dir wird nie erschüttert,
und mein Friedensbund mit dir wird niemals
wanken.
Das verspreche ich, der Herr, der dich liebt!

Jesaja 54, 10

Mögen die Regentropfen sanft auf
dein Haupt fallen;
Möge der weiche Wind deinen Geist beleben;
Möge der sanfte Sonnenschein dein Herz
erleuchten;
Mögen die Lasten des Tages leicht auf dir liegen;
Und möge unser Gott dich hüllen in den Mantel
seiner Liebe.

Irischer Segenswunsch

Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr
lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir
gnädig, der Herr hebe sein Angesicht über dich
und gebe dir Frieden.

4. Mose 6, 24-26

Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir;
hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!
Ich mache dich stark, ich helfe dir,
mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich!

Jesaja 41, 10:

Der Herr segne dich.
Er erfülle deine Füße mit Tanz
und deine Arme mit Kraft.
Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit
und deine Augen mit Lachen.
Er erfülle deine Ohren mit Musik
und deine Nase mit Wohlgerüchen.
Er erfülle deinen Mund mit Jubel
und dein Herz mit Freude.
Er schenke dir immer neu die Gnade der Wüste:
Stille, frisches Wasser und neue Hoffnung.
Er gebe uns allen immer neu die Kraft,
der Hoffnung ein Gesicht zu geben.
Es segne dich der Herr.

(Aus Ägypten)



Andachten

Aufbau von spirituellen Impulsen

Die Ideen der Andachten kommen aus dem Methodenkoffer für spirituelle Bildung und wurde von Tobias Sauer (ruach.jetzt GmbH - store.ruach.jetzt/produkt/elements-methodenkoffer-fuer-spirituelle-bildung/) entwickelt.

Elements bietet methodische und inhaltliche Bausteine, um mit Teilnehmenden offen und ehrlich an ihrer Spiritualität zu arbeiten. Spiritualität wird hierbei verstanden als der Blick auf die Welt mit der Frage, ob es mehr gibt.

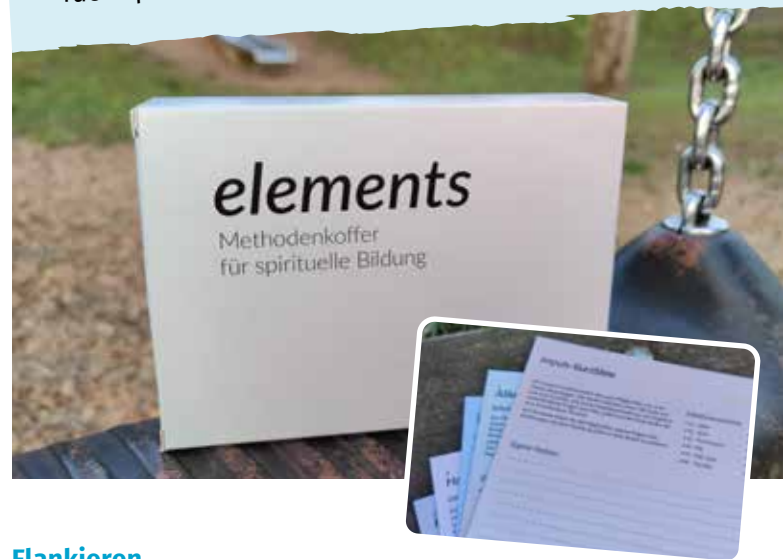
Impuls

Leite auf das Thema mit einem Impuls hin. Dieser kann ein Gedankenspiel, Text, Video, Kurzfilm, Musik(video) oder ähnliches sein. Der Impuls bleibt unkommentiert und soll auf das Thema hinführen, es aber noch nicht zu stark eingrenzen.

Reflexion

Nachdem das Grundthema durch den Impuls eingeleitet worden ist, gilt es in diesem Teil, das Thema durch Zuhilfenahme unterschiedlicher Methoden zu reflektieren, also in Bezug zum Leben der Teilnehmenden zu setzen. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden sich über das Thema Gedanken machen und dadurch ins Gespräch kommen.

METHODENKOFFER Andachten:
store.ruach.jetzt/produkt/elements-methodenkoffer-fuer-spirituelle-bildung/



Flankieren

Hier wird die Arbeit der Reflexion durch Fragen nochmal in Impulse umgewandelt. Zusätzlich kann an dieser Stelle auch die persönliche Meinung der Teilnehmenden einfließen. Nach der Eigenbeschäftigung bietet das Flankieren nochmals eine Fremdmeinung.

Ausstieg & Abschied

Genauso wie beim Einstieg: Wähle eine persönliche Ansprache und fasse kurz und knapp ein Motiv des Impuls zusammen. Gebe den Teilnehmenden eine Aufgabe oder Frage mit, wodurch der Impuls im Gedächtnis bleibt.

Sieben Tipps

1. Erkläre den Teilnehmenden, was sie erwartet. Damit können die Teilnehmenden sich besser auf den Impuls einlassen.
2. Arbeite mit Stille. Die Beschäftigung mit dem „mehr“ in der Welt funktioniert am Besten, wenn die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, ihre Fragen an die Welt selbst zu entdecken.
3. Wenn Kichern und Unruhe entstehen ist dies in Ordnung. Meist ist das ein Zeichen von Verunsicherung. Bleibe daher ruhig. Gib der Unruhe etwas Raum und versuche dann die Konzentration sanft zurück auf den eigentlichen Impuls zu lenken. Wenn dir der Impuls nicht gefällt, wird er auch den Teilnehmenden nicht gefallen!
4. Sei kreativ! Die Methoden sind nur Werkzeuge. Du kannst sie verändern und an die Bedürfnisse der Gruppe anpassen.
5. Sorge immer dafür, dass es einen Ein- und einen Ausstieg des Impulses gibt. Das kann z.B. eine besondere Art des Betretens oder Verlassens des Raumes sein. Es bietet sich an, den Impuls vor dem Raum zu starten, um in Ruhe den Raum zu betreten.
6. Finde heraus, was ihrer Spiritualität gut tut! Am Besten lässt sich an Erfahrungen arbeiten, wenn man selbst eine Erfahrung hat.

Playlist

Durchführung

- Die Teilnehmenden sollen einen Song auswählen, der gut zu ihnen passt und dies in einem Satz begründen. Den zeitlichen Rahmen kannst du wählen (10min - 1h).
- Lasse den Teilnehmenden Zeit, damit machst du ihnen deutlich, dass sie nicht den erstbesten Song auswählen müssen.
- Lasse die Songs nacheinander laufen, wenn sie bei dir angekommen sind.
- Während der Wiedergabe kannst du die Musiklautstärke minimieren und die Person, die den Song auf die Liste gesetzt hat, hat die Gelegenheit ihren Satz sagen.

Zielsetzung

- Reflektion der Art und Weise, wie die Teilnehmenden die Welt sehen.
- Kennenlernen der Gruppe untereinander, besonders am Anfang einer Freizeit, von einer ungewohnten Perspektive aus.
- Einblick in die Themenwelt der Teilnehmenden gewinnen.

Beschreibung für die Teilnehmenden

- Du brauchst Dein Handy, einen Kopfhörer und einen gemütlichen Ort.
- Scrolle durch Deine zuletzt gehörten Songs.
- Welcher Song beschreibt Dich und die Art und Weise wie Du die Welt siehst (gerade oder auch allgemein) am Besten?
- Wenn Du einen Song gefunden hast, schau Dir den Songtext an. Passt er weiterhin zu Dir?
- Dann schicke ihn der leitenden Person.
- Nimm Dir ruhig ausreichend Zeit, einen Song auszuwählen und gib Dich nicht mit dem Erstbesten zufrieden.
- Überlege Dir einen Satz: wieso gerade dieser Song.

Material & Vorbereitung

- Spotify, Lautsprecher, Internetverbindung
- Du kannst eine gemeinsame Playlist erstellen.

Varianten & Hinweise

- Zum besser kennenlernen ist es auch möglich, die Gruppe raten zu lassen, wer das Lied auf die Playlist gesetzt hat. Pausiere dafür das Lied und lasse die Teilnehmenden raten. Erst danach sagt die Person ihren Satz und das nächste Lied beginnt.
- Oft geben Musikvideos eine neue Dimension dazu. Wenn ihr euch analog trifft, empfehlen wir die Audiovariante, da die Teilnehmenden sich dann auf die Reaktion der restlichen Gruppe konzentrieren können. Im Digitalen fehlt diese oft. Dort kann das Musikvideo dann eine ergänzende Kontextebene darstellen.
- Der Inhalt der Lieder steht, wenn nicht außerordentlich fragwürdig, nicht zur Diskussion. Triff keine Vorauswahl bei den Liedern.
- Die Erfahrung zeigt, dass die meisten Teilnehmenden hier sehr gewissenhaft ein Lied auswählen, mit dem sie sich präsentieren wollen.
- Überinterpretiere den Einblick in die Themenwelt der Teilnehmenden nicht, die Momentaufnahme gibt dir aber Indizien für die weitere Arbeit mit der Gruppe.

Burn & Grow

Durchführung

- Bereite die Teilnehmenden mit einer Geschichte oder einer kleinen Ansprache auf das Thema Gutes im Schlechten und/oder jedes Ende hat einen Neuanfang vor. Hilfreich können dafür z.B. auch Songs sein.
- Die Teilnehmenden sollen im Anschluss nun das, was sie belastet oder von dem sie sich verabschieden wollen anonym auf einen Zettel schreiben.
- Weise deutlich darauf hin, dass niemand den Inhalt des Zettels lesen wird.
- Gebe den Teilnehmenden mindestens 30 Minuten Zeit. Wenn alle Teilnehmenden fertig sind, gehe mit Ihnen zur Feuerstelle. Erkläre, dass die Zettel nun gemeinsam zu Asche verbrannt werden. Gemeinsam verbrennt ihr die Zettel und mischt die Asche mit Blumenerde. Fordere nun alle Teilnehmenden dazu auf, ein Tontöpfchen zu bepflanzen.
- Aus den Sorgen und Dingen, die die Teilnehmenden nicht mehr brauchen, wird so etwas Neues und Schönes.

Zielsetzung

- Perspektivwechsel. Den Wandel vom Alten zum Neuen erkennen.
- Begleitung von Abschied und Neuanfang.
- Stärkung des Gruppenzusammenhalts.

Instruktionen für die Teilnehmenden

- Nehmt euch Zeit und schreibt auf einen Zettel etwas, das ihr nicht mehr haben wollt, das euch Sorgen macht oder von dem ihr Abschied nehmen wollt. • Pro Zettel nur eine Sache.
- Wenn ihr etwas aufgeschrieben habt, faltet den Zettel.
- Der Inhalt Deines Zettels ist nur für Dich bestimmt.

Material & Vorbereitung

- Zettel, Stifte, Feuerschale, Blumenerde, Tontöpfe & schnell wachsende Samen z.B. Kresse o.ä.
- Richte einen gemütlichen Raum zum Schreiben ein.
- Errichte eine Feuerstelle und eine Stelle zum Bepflanzen.

Hinweise

- Die Texte auf der Karte werden nie vorgelesen.
- Nutze als Samen etwas schnell wachsendes und essbares.



Geheimer Freund

Durchführung

- Schreibe die Namen aller Teilnehmenden auf einen einzelnen Zettel und wirf diesen in ein geeignetes Gefäß zum Losen. Jede:r Teilnehmende:r nimmt sich einen Zettel und hält diesen bis zur Auflösung geheim
- Von nun hat jede:r Teilnehmende:r eine geheime Freundin / einen geheimen Freund (GF). Als GF ist es die Aufgabe, wann immer möglich etwas nettes zu tun und zu helfen ohne, dass es für die Person offensichtlich ist.
- Am Ende des Zeitraums lässt du die Teilnehmenden raten, wen sie als GF erkannt haben. Anschließend löst der:die GF auf, indem der Zettel gezeigt wird.

Zielsetzung

- Wahrnehmen von den kleinen Nettigkeiten im Leben.
- Fokus auf das Positive im Leben.

Instruktionen für die Teilnehmenden

- Deine Aufgabe ist es deinem GF so oft wie möglich, etwas Gutes zu tun. Das kann alles Mögliche sein: Ein Kompliment, den Tisch abräumen, beistehen in einer Diskussion, Wahl in das eigene Spielteam, usw.
- Wichtig ist, dass Du so lange wie möglich nicht enttarnt wirst. Ansonsten wärst du ja kein GF mehr.

Material & Vorbereitung

- Pro Teilnehmer:in einen Zettel
- Gefäß zum Losen



Varianten & Hinweise

- Dadurch, dass die Teilnehmenden nicht wissen, wer ihr GF ist, aber sie wissen, dass sich der:die GF durch ihre guten Taten zeigen, achten diese eher auf Nettigkeiten anderer Teilnehmenden.
- Dieses Spiel eignet sich vor allem für Situationen, wo die Gruppe längere Zeit gemeinsam an einem Ort ist. Je länger die Zeit, desto wirkungsvoller ist die Methode.



Was ist dir heilig?

Durchführung

- Gib den Teilnehmenden Zeit, sich im Raum zu platzieren, sodass sie gemütlich sitzen. Wichtig ist dabei, dass sie sich auf sich selbst konzentrieren können.
- Starte den Track und lasse danach genügend Stille. Fordere danach die Teilnehmenden auf, etwas auf das Flipchart oder ihrem Blatt zu notieren.
- Starte dann erneut den Track und lasse ihn so lange laufen bis alle Teilnehmenden etwas aufgeschrieben haben.

Zielsetzung

- Auseinandersetzung mit der Frage nach dem, was wirklich wichtig ist.
- Selbstständiges Arbeiten an der eigenen Person.
- Sichtbarmachen von Heiligem im eigenen Leben.

Instruktionen für die Teilnehmenden

- Heute geht es um Heiliges. Ich habe euch einen Poetrytext mitgebracht. Denn möchte ich euch vorspielen.
- [Nach einiger Zeit] Am Ende des Raums habe ich ein Blatt und Stifte gelegt. In der Mitte steht die Frage „Was ist Dir heilig?“. Ich starte jetzt das Lied erneut und bitte euch, wenn euch eine Antwort einfällt, einzeln und nacheinander vorzugehen und diese auf das Plakat alternativ auf dem eigenen Blatt zu notieren.

Material & Vorbereitung

- Musik, Flipchart, Stifte
- Sorge dafür, dass die Musik laut abspielbar ist und richte den Raum gemütlich her.
- Lege ans Ende des Raumes ein Flipchartpapier, auf das du „Was ist dir heilig“ in die Mitte schreibst. Lege ausreichend Stifte daneben. Alternativ dazu kannst du jedem Teilnehmenden ein eigenes Blatt vorbereiten.
- Track: Was ist dir heilig?
von Marco Michalzik

Die Andacht auf Freizeiten – Es gibt sie in vielen verschiedenen Varianten:
Die Morgenandacht als geistlichen Start in den Tag, die Abendandacht, um vor dem Zubettgehen noch einmal zur Ruhe zu kommen, die Andacht in Form eines Gottesdienstes, der kleine Impuls zwischendurch oder auch eine kleine Andacht im Bus.
Es gibt viele Varianten, wann und wo eine Andacht gehalten werden kann.
Wann passt eine Andacht am besten in euren Tagesrhythmus?

Notizen für Andachten

Notizen für Andachten

Notizen für Andachten

Tipps zum Kochen

Vor der Freizeit

- die Rezepte im Vorfeld vorbereiten und „hochkalkulieren“ (man kann vor Ort auch entspannt Rezepte tauschen/ändern, aber so hat man die Sicherheit und Grundlagen)
- im Team herausfinden, wer wie viel Erfahrung hat (veranstaltet im Vorfeld ein Kochevent, wenn man das nicht so gut selbst einschätzen kann, denn viele über- oder unterschätzen sich)
- vielleicht gibt es im Team die Frühstücksmacher:innen und die Kocher:innen
- kauft im Vorfeld haltbare Lebensmittel, die vor Ort schwierig zu bekommen sind und große Gewürzpackungen. Informiert Euch, welche Ausstattung die Küche vor Ort hat: Ofen (inklusive Größe), Küchengeräte, Herd mit wie vielen Kochfeldern, Gasherd, Induktion? Welche Kochutensilien wollt ihr mitnehmen, die nicht zum Standard gehören?
- wenn ihr in Länder fahrt, in denen Lebensmittel sehr teuer sind (Schweden / Norwegen) oder vorher klar ist, dass es schwierig ist an Lebensmittel zu kommen (sehr lange Fahrtzeit, kleines Auto vor Ort...) ist ein durchgeplanter Essensplan wichtig -> kauft dann alle haltbaren Lebensmittel im Vorfeld (manche Gemeinden starten auch an die Eltern im Vorfeld einen Aufruf, dass Sie Lebensmittel spenden können - dafür ist eine Liste was man benötigt wichtig)
- Für wie viele Leute koche ich? Welche Allergien, Besonderheiten gibt es (Gluten, Vegan...)?
- Starter fürs erste Frühstück bringt jede:r mit

Vor Ort

- richtet die Küche so ein, dass man sich wohl fühlt, alles findet und alles sauber ist
- erkundet die Einkaufsmöglichkeiten, Obst- und Gemüsehändler oder einen Markt für Frisches machen schon einen großen Unterschied
- versucht die lokalen Player zu supporten
- wenn es sie gibt, fahrt für Grundeinkäufe auch mehrere Geschäfte an, alle haben eigene Vorteile
- geht bei größeren Mengen Fleisch an die Fleischtheke -> das produziert weniger Müll und gibt oft Rabatte
- bei Großgruppen ist es gut, wenn kein Markt vorhanden, die Metro für Nudeln, Reis, Gemüse etc. anzufahren -> geht schneller, verursacht weniger Müll und ist vor Ort einfacher zu lagern, allerdings ist es nicht unbedingt billiger
- findet kreative Lösungen für theoretisch Unmögliches (lang gestreckter Pizzaabend)

Das Essen

- traut euch frisch zu kochen und keine Fertiggerichte zu machen (in der Zeit kocht ihr auch frische Pasta mit Soße)
- fangt früh genug an mit dem Kochen
30-45 Minuten beim Frühstück
60-90 Minuten beim Mittagessen
120-150 Minuten beim Abendessen
- Wasser und große Mengen brauchen viel länger bis sie fertig sind (Kartoffeln eher 180 Minuten)
- setzt euch im Vorfeld mit dem Rezept auseinander und stellt Rückfragen, damit die Jugendlichen nur eingeplant verwendet werden
- Bestimmt zwei Personen, die die Hauptverantwortung für die Küche haben (auch wenn alle kochen), diese sind für die Küchenhygiene, die Rezepte, den Einkauf und die Pünktlichkeit des Essens verantwortlich
- setzt die Kochteams nach Erfahrenen und Nicht-Erfahrenen zusammen, am Ende kann jede:r kochen
- verwertet alle Reste, dazu eignet sich hervorragend der Mittagssnack, auch das geht kreativ und kann mit eingeplant werden
- kocht ausgewogen



Maße und Maßangaben

Richtwerte für Maßangaben, EL: Esslöffel, TL: Teelöffel

Lebensmittel	1 EL (g)	1 TL (g)
Backpulver, gestrichen	3	
Crème fraîche	30	
Gehackte Kräuter	4	
Geriebener Meerrettich	35	
Graupen, Grütze, gestrichen	12	
Grieß, gestrichen	12	4
Speisestärke	10	2
Haferflocken	8	
Honig	30	10
Instant-Kaffee	4	2
Instant-Kakao	5	3
Joghurt	15	8
Kaffee	8	5
Kakao	6	2
Kapern	15	
Käse, gerieben	10	3
Margarine, Butter	15	5
Marmelade & Gelee	25	
Mayonnaise	15	5
Mehl	10	3
Milch	10	5
Nüsse	8	3
Öl	3	4
Puderzucker	10	3
Quark	20	10
Reis	15	5
Sahne	10	5
Salatmayonnaise	30	
Salz, gestrichen	15	5
Saure Sahne	3	5
Paniermehl	10	3
Senf	25	8
Speisestärke	9	3
Tee	6	3
Tomatenketchup	30	
Tomatenmark, gestrichen	25	
Wasser	10	5
Zucker	15	5

Apfel	100g
Brötchen	40g
Scheibe Brot	40g
Tomate	70g
Zwiebel	50g
Ei	60g
Mittelgroße Kartoffel	100g
Kleine Möhre	50g
Mittelgroße Möhre	100g
Kleine Salatgurke	375g
Mittelgroße Salatgurke	750g
Mittelgroße Ananas	50g
Gewürz-/Essiggurke	50g
Bund Suppengrün	250g
Tiefgekühltes Suppengrün	75g

Die Maße sind jeweils für gehäufte (soweit möglich) EL oder TL bestimmt.

Mengenangaben für Gerichte

		für 1 Person	mal 10	mal 25	mal 50
Suppe als Vorspeise	l	0,25	2,5	6,5	12,5
Suppe als Hauptspeise	l	0,4	4	10	20
	8	10			
Nudelsonne o.ä.	l	0,25 - 0,3	2,5 - 3	6,5 - 7,5	12,5 - 15
Bratensoße usw.	l	0,2	2	5	10
Hackfleisch (Soßen/Aufläufe)	g	80	800	2.000	4.000
Frikadellen	g	100	1.000	2.500	5.000
Fleischstücke in Soßen	g	100	1.000	2.500	5.000
Hähnchen	g	250	2.500	6.500	12.500
Fischfilet	g	200	2.000	5.000	10.000
Hülsenfrüchte	g	90	900	2.500	4.500
Auflauf (ohne Beilage)	g	350	3.500	9.000	17.500
Auflauf wenn Beilage dazu	g	280	2.800	7.000	14.000
Reis als Hauptgericht	g	120	1.200	3.000	6.000
Reis als Beilage	g	75	750	2.000	4.000
Nudeln als Hauptgericht	g	125	1.250	3.500	6.500
Nudeln als Beilage	g	100	1.000	2.500	5.000
Tortellini (getrocknet)	g	150	1.500	4.000	7.500
Tortellini frisch	g	200-250	2.000-2.500	5.000-6.500	10.000-12.500
Gnocchi	g	200-250	2.000-2.500	5.000-6.500	10.000-12.500
Kartoffeln als Beilage	g	300	3.000	7.500	15.000
Pellkartoffeln	g	250	2.500	6.500	12.500
für Kartoffelbrei	g	200	2.000	5.000	10.000
Kartoffelsalat	g	200	2.000	5.000	10.000
Blattsalat als Beilage	Stk.	1/5-1/4	2-3	5-7	10-13
Gemischter Beilagensalat	g	100	1.000	2.500	5.000
Salatbuffets	g	120	1.200	3.000	6.000
Pudding	l	0,25	3	6,5	12,5
Quark (Nachtisch)	g	125	1.500	3.500	6.500
Brot (oder Scheiben rechnen)	g	150	1.500	4.000	7.500
Wurst/Käse pro Frühstück	g	30	300	750	1.500

Gruppenspiele

Der Dienst-Tag

Der Dienst-Tag findet natürlich idealerweise an einem Dienstag statt. Dies ist lediglich die Krönung und keine Voraussetzung. Ziel des Tages ist es, notwendige Aufgaben ein wenig schöner zu gestalten und dem Ganzen mehr Struktur zu verleihen.

Wie schön kann es sein, wenn man eine Pflicht erledigt hat? Das findest Du an einem Dienst-Tag heraus. Damit der Tag am Ende nicht nur einen Namen hat, sondern ein authentisches Dienst-Tag-Gefühl aufkommt, ist es wichtig, dass man ihn in der Umsetzung vorbereitet. Dazu sind mehrere Plakate notwendig, auf denen die diversen Aufgaben, die zu erledigen sind, aufgelistet sind.

Jede:r benötigt mindestens eine Aufgabe und diese sollte auch nicht erfunden und überflüssig sein. Solarpanel reinigen, Bräter säubern, Müll auf dem Platz wegräumen, Ordnung in Campmöbel bringen, Pokerchips sortieren usw. Zelte oder Zimmerputzen eignet sich nicht gut, da diese von mehreren bewohnt werden und jede:r ein Zimmer hat. Somit gäbe es dann nur aufräumen. Wichtig ist, dass die Erledigung des Dienstes festgehalten wird. Je nach dem mit einem Abhaken an der Dienstliste, einem Stempel oder ähnlichem.

Material:

Stifte, Pappe, Namensliste

Hinweise:

gib den Diensten Namen oder Voraussetzungen, z.B. Aufräumen könnte der AWB-Trupp sein, Pokerchips sortieren nur mit Sonnenbrille,...

Kochduell

Für mehr Gewusel in der Küche.

Immer zwei Teilnehmer:innen stellen ein Team und überlegen sich eine Mahlzeit. Damit mehr Teams gegeneinander antreten können, treten zwei Teams mit je einer Vorspeise gegeneinander an, zwei mit einer Hauptspeise und zwei mit Nachtisch. Dies lässt sich natürlich beliebig aufstocken, habt aber die Größe und somit die Möglichkeiten eurer Küche im Blick.

Mindestens einen Tag vorher müssen die Teams jeweils Ihre Einkaufsliste abgeben, so dass Du genügend Zeit für den Einkauf dafür hast. Am Kochduell-Tag treten die Teams dann gegeneinander an. Jedoch tritt man immer nur gegen ein Team des gleichen Ganges an, damit es fair ist. Beim Austeilen ist es wichtig, dass alle von beiden Gerichten bekommen. Teilnehmer:innen die nur eines nehmen, dürfen nicht mit abstimmen. Nach jedem Gang findet die jeweilige Auswertung statt. Überlege Dir ein Auswertungssystem dafür.

Material:

Einkaufslisten der Teams

Hinweise:

Denke an ein kleines Dankeschön für die Kochduellteams, wie zum Beispiel ein Eis. Diese haben vermutlich viel gearbeitet an diesem Tag. Weise direkt zu Beginn auf die Begebenheiten hin.

Gib es einen Backofen?

Ein preisliches Limit?

Gibt es alle Zutaten gut zu kaufen?

Kann frittiert werden?

Jedes Team sollte einen guten Namen für Ihre Mahlzeit erstellen

66 Minuten

Ein gutes Gruppenspiel für den Beginn einer Freizeit.

Teile in 4er bis maximal 8er Gruppen ein. Je kleiner desto besser. Jedes Team bekommt den gleichen Aufgabenzettel ausgehändigt und hat für die Erledigung der Aufgaben 66 Minuten Zeit. Dabei ist es wichtig, dass genügend Aufgaben gestellt werden.

Ziel des Spiels ist es nicht, dass alle geschafft werden, sondern wer am meisten schafft. Die Teams dürfen die Aufgaben in beliebiger Reihenfolge erledigen. Eine Aufgabe gilt als erledigt, wenn man vom Team Unterschriften bekommt. Benennt dazu zwei Teamer:innen als Spielleitung. Nur bei Ihnen können die erledigten Aufgaben gegen Unterschrift als erledigt verbucht werden.

Ausnahme: eine der Aufgaben beinhaltet eine konkrete andere Person aus dem Team als Inhalt. Beispiel: bringe Meerwasser zu Thorsten. Dann kann natürlich nur Thorsten das abhaken.

Nach 66 Minuten ertönt ein Signal und das Spiel endet sofort ohne Umwege. Nun wertet die Spielleitung aus. Die Ergebnisse der Aufgaben werden verlesen und die einzelnen Teams haben die Möglichkeit eventuelle Gedichte/ Lieder vorzutragen.

Vergesst die Siegerehrung nicht!

Mögliche Aufgaben:

Schreibe XY ein Gedicht
Singe XY ein selbstgeschriebenes Lied (Refrain)
Wie teuer ist eine Nacht für zwei Erwachsene mit Zelt auf dem Campingplatz?
Bringe Sand vom Strand zu XY
Finde XY



Feedback



Prüfe deine Motive für ein Feedback. Was willst du damit erreichen?

Prüfe die Bereitschaft des Empfängers: Kann der/die andere dein Feedback annehmen (Zeitpunkt, Situation,...)? Wie kannst du die Bereitschaft erhöhen oder einen guten Rahmen finden? Lasse ihm/ihr Zeit.

Prüfe die Angemessenheit deines Feedbacks. Willst du jemanden eins auswischen bzw. ohnehin nur etwas Positives sagen oder hast du eine Information, die wichtig für den/die andere ist? Missbrauche nicht die Regeln, um dich zum Richter zu machen

Feedback geben

Sei konkret! Sprich klare Situationen oder Verhaltensweisen an, z. B. „jetzt hast du mich unterbrochen“. Nur mit Aussagen über Verhalten kann der/die andere etwas anfangen.

Sei beschreibend! Nicht gleich werten / interpretieren, sondern erst mal berichten, was du gesehen/erlebt hast, z. B. „Als Jacob das und das gemacht hat, bist du unruhig auf dem Stuhl rumgerutscht...“ anstelle von „du bist unsicher.“

Sei direkt und behutsam! Feedback benötigt einen geschützten Rahmen und Fingerspitzengefühl. Aber sage klar, was du sagen möchtest und zeitnah zum „Anlass“.

Feedback ist persönlich! Du gibst deine Eindrücke und Wahrnehmungen wieder. Das ist immer subjektiv.

Prüfe, wie dein Feedback ankommt. Reaktionen des Empfängers sind da ganz wichtig. Lasse dir ggf. wiedergeben, was angekommen ist.

Feedback nehmen

... ist eine Herausforderung

Ich werde in Frage gestellt, insbesondere, wenn sich meine Selbst- von der Fremdwahrnehmung unterscheidet. Das kann Stress bedeuten, mich verunsichern oder erst mal zu Abwehr führen.

... heißt schweigen

Zuhören und versuchen, das zu verstehen, was mir der/die andere sagen will. Ich muss nicht erklären, begründen, verteidigen...

... heißt wertschätzen

Ein Feedback ist ein Geschenk, das ich erst mal einfach dankend annehmen kann. Ich kann es inhaltlich ganz oder nur in Teilen annehmen und muss mich dafür nicht rechtfertigen.

... braucht einen Abschluss

Wie geht es mir damit? Welche Gefühle habe ich anschließend? Unbedingt Zeit zum „Verdauen“ nehmen.

Ein Feedback kannst du dir auch erbitten/holen - bitte Personen deines Vertrauens um ein Feedback, wenn du eine Rückmeldung von ihnen haben möchtest.

Nach der Freizeit ist vor der Freizeit

Hinweise zur Nacharbeit und Auswertung

Nun seid ihr am Ende des Freizeiten-Tagebuchs angekommen. Das heißt auch, eure Freizeit geht zu Ende. So wichtig wie eine gute Planung und Durchführung im Vorhinein für das Gelingen einer Freizeit sind, so wichtig ist ebenfalls eine konsequente und kritische Nachbereitung im Hinblick auf einen gelingenden Abschluss dieses „Projektes auf Zeit“ und mit Blick auf die kommende Freizeit. Gemäß des Mottos „Nach der Freizeit ist vor der Freizeit“ sollten folgende Aspekte von euch bedacht werden:

Organisatorisches

Freizeitabrechnung machen/Rechenschaftsbericht gegenüber dem Träger abgeben/ Verwendungsnachweise für diverse Fördermittelgeber erstellen, Abwicklung von Versicherungsleistungen (Arzt- und Krankenhauskosten, Haftpflichtschäden etc.), Öffentlichkeitsarbeit - „Tue Gutes und rede darüber“: Bericht über die Freizeit im Gemeindebrief, auf der Homepage des Veranstalters, in der Lokalpresse etc.), Rückmeldung an Veranstalter, Busunternehmen, Unterkunft,...

Elternarbeit

Rückmeldung an die Sorgeberechtigten, Aufarbeitung von schwierigen Situationen mit Teilnehmenden, die ein nachträgliches Gespräch mit den Sorgeberechtigten nötig machen.

Auswertung im Team

Sind uns Planung und Durchführung gelungen? Was wollen wir gemeinsam verändern? Eine kritische und strukturierte Reflexion der im Team gemachten Erfahrungen ist wichtig. Aspekte mit Verbesserungspotenzial sollten benannt und festgehalten werden, damit das Gute noch besser wird.

Evaluation

Die Freizeitenevaluation bietet eine gute Möglichkeit, detaillierte Rückmeldungen von den Teilnehmenden einzuholen. Dazu stehen Fragebögen zur Verfügung, die neben einem standardisierten Teil auch Platz für eigene Fragestellungen lassen. Und das Beste: Alle Materialien stehen euch kostenfrei zur Verfügung!

Freizeitnachteffen und Ausblick

Ladet eure Teilnehmenden zu einem Nachtreffen ein. Evtl. gebt ihr dort auch schon die Infos zur nächsten Freizeit bekannt. Soll es nach der Freizeit weitere Möglichkeiten der Begegnung geben? Sprecht eine Einladung zu den weiteren Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit eures Trägers aus und sprecht potenzielle Teamer:innen an!

Feedback an das Freizeitteam

Teamer:innen müssen sich während der Freizeit vielen Herausforderungen stellen, spontan Entscheidungen treffen und stoßen manchmal auch an ihre eigenen Grenzen. Um an diesen prägenden Erfahrungen wachsen zu können und sie als „Schatz“ im persönlichen Erfahrungsrucksack mitnehmen zu können, ist ein Feedback der Freizeitleitung hilfreich und angemessen. Ein Zertifikat oder eine Bescheinigung über das Engagement kann den Mitarbeitenden ausgestellt werden. (Evtl. zur Nutzung im Rahmen von späteren Bewerbungen).

Dankeschön an das Team

Ohne euer ehrenamtliches Engagement wäre diese Freizeit nicht realisierbar gewesen. Wie viel Arbeit ihr in die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Ferienfreizeit steckt, ist Außenstehenden oftmals nicht ersichtlich. Vielen herzlichen Dank dafür. Wenn euer Auftraggeber euch ebenfalls seine Dankbarkeit spüren lässt - z. B. auf einem „Dankeschön Fest“ - dann hat er verstanden, dass dies einer der Schlüssel für eine gelingende Team- und Freizeitkultur ist und für euch eine gute Motivation für die nächste Freizeit!

www.i-eval-freizeiten.de

Notizen



Eure Meinung ist uns wichtig:

Gebt uns gerne ein Feedback, wie euch das Tagebuch gefällt. Habt ihr Verbesserungsvorschläge?
Sollten wir Themen mit aufnehmen?
Herzlichen Dank!

Herausgeber:
Evangelische Jugend Köln und Region
Kartäuserwall 24b | 50678 Köln
www.evangelische-jugend.koeln

evangelisch gGmbH

Quellen:
Seminar „Freizeiten leiten“ der Evangelischen Jugend in Köln und Umgebung
aej-Freizeitentagebuch
store.ruach.jetzt/produkt/elements-methodenkoffer-fuer-spirituelle-bildung/

Bildnachweise: canva.com; adobe Stock; eigene Fotos



Evangelische Jugend
Köln und Region | **EJKR**

ev-angelisch

betreuen · beraten · erleben · bewegen